

Marianne Siegrist  
Gablerackerstrasse 4  
8615 Wermatswil

An den Präsidenten des Gemeinderates  
Herrn Cla Famos  
Stadthaus  
8610 Uster

Wermatswil, 17. Februar 2012

### Anfrage

#### Wie ist das Bauprojektmanagement an der Sekundarstufe Uster organisiert?

Kürzlich wurde der Gemeinderat umfassend in das neue Baumanagement-Handbuch der Stadt Uster eingeführt. Dieses regelt alle Schritte eines Bauvorhabens sehr transparent. Die Verantwortlichkeiten innerhalb des Projektauftrags sind geregelt, die Instrumente sauber getrennt aufgelistet und definiert. Unweigerlich taucht die Frage auf, wie das Bauprojektmanagement an der Sekundarstufe, die eine eigene Gemeinde bildet, geregelt ist. Dies auch hinsichtlich des Umstandes, dass die Sekundarstufe in nächster Zeit grössere Um- und Erweiterungsbauten in Angriff nehmen wird. Das von der Stadt Uster Abteilung Liegenschaften erarbeitete Handbuch kann kaum eins zu eins von der Sekundarstufe übernommen werden. Die Bauprojekte der Sekundarstufe bewegen sich in einem kleineren Umfang, die Bausummen sowie die Häufigkeit von Bauten sind deutlich geringer. Ebenfalls kann die Sekundarstufe nicht auf eine professionelle Liegenschaftenverwaltung zurückgreifen. Geregelt Prozessabläufe und Verantwortlichkeiten sind aber bei jeder Bautätigkeit ausserordentlich wichtig, um Fehler zu vermeiden.

Deshalb meine Fragen:

1. Gibt es an der Sekundarstufe ein den Verhältnissen angepasstes Bauprojektmanagement-Handbuch?
2. Wenn Nein, ist ein solches geplant?
3. Sind derzeit grundsätzlich die Prozesse eines Bauprojekts definiert, d.h. wie die einzelnen Schritte eines Bauprojekts (Wettbewerbsausschreibung, Jurierung, Submission, Bauleitung, Bauüberwachung, Controlling etc.) organisiert sind und wo die einzelnen Verantwortlichkeiten liegen?
4. Welches Gremium der Sekundarstufe veranlasst und begleitet Bauten (Neu- und Umbauten)?
5. Sind die Organisationsabläufe zum jetzigen Zeitpunkt abhängig von der Summe und der Komplexität des Baus > analog Bauprojekthandbuch der Stadt?
6. Seit längerem ist eine Baufachfrau Mitglied der Sekundarschulpflege. Sie betreut das Ressort Liegenschaften und ist federführend bei Bauprojekten. Wie gedenkt die Sekundarstufe vorzugehen, wenn dieser Glücksfall nicht mehr eintritt und keine Baufachleute mehr in der Sekundarschulpflege Einsitz haben? Können funktionierende Strukturen unabhängig von einzelnen Personen gewährleistet werden?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Marianne Siegrist, Gemeinderätin FDP

